

# Meine Meinung



tripplus Beratung  
Sonnefeld 24  
6012 Obernau

Telefon +41 41 320 52 30  
Mobile +41 76 543 08 76  
Fax +41 41 320 52 31  
E-Mail b.hilfiker@tripplus.ch  
Internet www.tripplus.ch

*Es ist zu spät, Brunnen zu graben, wenn der Durst brennt*

*Titus Maccius Plautus (um 250-184 v. Chr.)*

## Alters-Vorsorge

Kaum etwas ist individueller als die persönliche Altersvorsorge. Für mich ist klar, dass uns dieses Thema in den nächsten Jahren immer stärker beschäftigen wird, ohne dass es einfache Rezepte und Lösungen dafür gibt. Gerade darum ist es wichtig, sich rechtzeitig einen Überblick über die eigene Situation zu verschaffen.

Das sind aktuelle Berichte:

### **Fortschreitende Alterung**

Die demografische Alterung der Wohnbevölkerung setzt sich weiter fort. Der Anteil der Personen ab 65 Jahren steigt von 15,4% im Jahr 2000 auf 16,8% im Jahr 2009.

Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er-Jahre erreichen zwischen 2025 und 2035 das Rentenalter.

Die Lebenserwartung in der Schweiz betrug:

2009	84,4 Jahre für Frauen	79,8 Jahre für Männer
1983	79,1 Jahre für Frauen	72,4 Jahre für Männer
Zunahme somit	+ 5,3 Lebensjahre	+ 7,4 Lebensjahre

Bundesamt für Statistik

### **Perspektiven der AHV bleiben düster**

Zusätzlicher Finanzbedarf bis zum Jahr 2030 ist sehr hoch

Finanz + Wirtschaft, 7. Mai 2011

### **Verdrängte Zeitbombe**

Immer mehr Schweizer plündern für den Hauskauf ihre Pensionskasse. Von der Möglichkeit machen die Schweizer freigiebig Gebrauch. (...) Das Wiederansparen vernachlässigen die Versicherten dagegen sträflich.

Handelszeitung, 22. Dezember 2010

### **Massive Folgen einer alternden Bevölkerung**

Schon jetzt ist klar, dass die Schweiz wie alle anderen Industrienationen die künftigen Renten nicht zahlen kann

Handelszeitung, 27. Oktober 2010

## **Was bedeutet dies aus meiner Sicht?**

Dass wir immer älter werden ist schön. Für unser Vorsorgesystem hat dies jedoch die Auswirkung, dass bei gleichbleibendem Sparen immer mehr Leistungen bezogen werden. Die Rechnung ist einfach: Irgendwann ist das Portemonnaie leer.

Über kurz oder lang werden wir daher mit einer Anpassung der Vorsorge rechnen müssen. Konkret heisst dies, dass wir entweder mehr in die Vorsorge einzahlen müssen (= höhere Beiträge), oder weniger Leistungen erhalten werden (= tiefere Renten), oder länger arbeiten müssen (= Erhöhung des Rentenalters).

Was sind die Auswirkungen dieser Szenarien?

### **Höhere Beiträge**

Wie viel ist möglich? Ist gleichbedeutend wie das eigenverantwortliche Sparen. Für die Erwerbstätigen bleibt weniger Verfügbares. Und schlussendlich kann weniger für die individuelle, private Vorsorge gespart werden. Es wird eine Grenze geben, bei welcher höhere AHV + BVG-Beiträge für die Erwerbstätigen nicht mehr verkraftbar sind.

### **Tiefere Renten**

Das hatten wir doch schon: Senkung des Rentensatzes. Bisher eine hohe politische Hürde. Ich bin jedoch überzeugt, dass dies die wahrscheinlichste und nachhaltigste Möglichkeit ist. Einfach ausgedrückt wird dasselbe vorhandene Vorsorgekapital über längere Zeit ausbezahlt, was automatisch kleinere monatliche Zahlungen ergibt.

### **Erhöhung des Rentenalters**

Eine sinnvolle Massnahme. Bei längerer Lebenszeit scheint auch eine längere Lebens-Arbeitszeit logisch. Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung spricht jedoch dagegen. Arbeitslosigkeit, rasch wandelnde Technologien, Leistungsdruck etc. sprechen gegen ein generell höheres Rentenalter. Individuell kann dies jedoch eine Möglichkeit sein.

## Meine Meinung:

- Schauen wir den Tatsachen in die Augen. In irgendeiner Form wird die gesetzliche Vorsorge (AHV, BVG) in Zukunft weniger hergeben, als wir heute rechnen.
- Eine Mischung aus den vorerwähnten Szenarien wird auf uns kommen. Daher ist es sinnvoll, sich verschiedene Lösungswege offen zu halten.
- Damit wird das rechtzeitige, zusätzliche Vorsorgesparen immer wichtiger. Gezielt und auf die persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet.
- Jede Situation ist unterschiedlich. Entscheidend ist es, die eigene Situation sowie die möglichen Auswirkungen wirklich zu kennen. Und diese dann zu hinterfragen und gezielt anzupassen.
- **Fazit:**  
Was wirklich nützt, ist genügend Zeit, ein konsequenter Sparwille sowie möglichst viele Lösungswege (Plan B...).

Als Finanzcoach biete ich Ihnen eine unabhängige Situationsanalyse, schaffe Transparenz und zeige die Auswirkungen von verschiedenen Szenarien. Damit Sie die für Sie richtigen Entscheidungen treffen können!

Wann beginnen Sie damit, sich mit Ihrer Vorsorge zu beschäftigen?